

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 15. September 2022

Feststellung des Jahresabschlusses TEO 2018 mit Entlastung der Werkleitung

Der Tourismus Eigenbetrieb Oberstaufen (TEO) erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -477.803,51 Euro. Dabei betragen die Umsatzerlöse 5.092.679,69 Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf 1.323.296,10 Euro. Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2018 betrug 8.502.166,06 Euro. Der Marktgemeinderat nahm den obenstehenden Sachverhalt zur Kenntnis und entlastete die Werkleitung Constanze Höfinghoff, sowie die stellvertretende Werkleitung Martin Beckel für das Geschäftsjahr 2018.

Jahresabschluss Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH (OTM) 2021

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 14.761,61 Euro, gegenüber einem Vorjahresüberschuss in Höhe von 10.196,85 Euro. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.693.154,51 Euro gesunken. Der Material- und Wareneinsatz hat sich unter anderem aufgrund der geringeren Aufwendungen im Bereich der OPLUS-Abrechnungen um 385.488,36 Euro verringert. Die Personalkosten lagen bei gleicher Mitarbeiterzahl wie im Vorjahr auf einem ähnlichen Niveau. Die Aufwendungen im Bereich der Abschreibungen und der sonstigen Kosten reduzierten sich um 1.018.456,39 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Das neutrale Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 280.638,83 Euro auf 333.084,91 Euro erhöht, was hauptsächlich an den Corona-Hilfen und dem Kurzarbeitergeld lag. Ertragsteuern haben das Jahresergebnis 2018 aufgrund von noch bestehenden Verlustvorträgen nicht belastet.

Der Marktgemeinderat fasste einstimmig folgende Beschlüsse: der Jahresabschluss 2021 der Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH wird zur Kenntnis genommen. Erster Bürgermeister Martin Beckel wurde als Vertreter des Alleingeschafters Markt Oberstaufen unter Verzicht auf alle vorgeschriebenen Formen und Fristen in einer gesonderten Gesellschafterversammlung der OTM ermächtigt, folgende Beschlüsse zu fassen:

- der **Jahresabschluss 2021** wurde vom Wirtschaftsprüfer Alexander Schwendinger nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften nach Art. 94 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GO, § 53 HGrG geprüft. Entsprechend Bestätigungsvermerk im Prüfbericht vom 20. Juni 2022 hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss 2021, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021, sowie dem Anhang wird mit einer Bilanzsumme von 1.510.075,43 Euro und einem Jahresüberschuss von 14.761,61 Euro festgestellt.

- der **Jahresüberschuss** in Höhe von 14.761,61 Euro soll als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen werden.

- der **Geschäftsführerin** Constanze Höfinghoff wird für das Jahr 2021 **Entlastung erteilt**.

- dem **Aufsichtsrat der OTM GmbH** wird für das Jahr 2021 **Entlastung erteilt**.
- alle **zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte** des Geschäftsjahres vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 werden ausdrücklich genehmigt.
- zum **Wirtschaftsprüfer** für den Abschluss 2022 wird Alexander Schwendinger, Kempten, bestellt.

Änderung Gesellschaftervertrag der OTM

In der letzten Sitzung des Marketingbeirates am 19. Mai 2022 wurde beschlossen, den noch existierenden Marketingbeirat aufzulösen. Gründe hierfür sind, dass es in Oberstaufen ausreichend Gremien und Strukturen gibt: OTM-Aufsichtsrat, Tourismusausschuss und Marktgemeinderat. Aufgrund dieser Auflösung muss der aktuelle Gesellschaftervertrag der OTM angepasst werden. Der Marktgemeinderat stimmt der Änderung einstimmig zu.

Feststellung der Jahresrechnung 2019 mit Entlastung

Bereits in der Sitzung am 14. Juli 2022 wurde die Jahresrechnung 2019 mit den notwendigen Bestandteilen bekanntgemacht. Der Marktgemeinderat stellte die Jahresrechnung 2019 (Art. 102 GO) mit folgendem Ergebnis fest: Die Rücklagen betragen zum 31. Dezember 2019 insgesamt 3.020.139,29 Euro. Eine Darlehensaufnahme ist nicht erfolgt. Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019 betragen 2.457.511,20 Euro. Der Marktgemeinderat genehmigt gemäß Art. 66 GO die im Haushaltsjahr 2019 angefallenen überplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen), soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Beschlüssen des Marktgemeinderates oder seiner beschließenden Ausschüsse erfolgt ist. Der Beteiligungsbericht 2019 wurde zur Kenntnis genommen. Die kaufmännischen Jahresabschlüsse für das Wasserwerk Oberstaufen und den Tourismus Eigenbetrieb Oberstaufen (TEO) liegen noch nicht vor. Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2019 mit Belegprüfung in mehreren Sitzungen geprüft. Auf Vorschlag von Marktgemeinderat Markus Gorbach als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses beschloss der Marktgemeinderat die Entlastung des Ersten Bürgermeisters Martin Beckel für das Jahr 2019.

Feststellung der Jahresrechnung 2020 mit Entlastung

Auch die Jahresrechnung 2020 wurde in der Sitzung des Marktgemeinderates am 14. Juli 2022 bekanntgemacht. Der Marktgemeinderat stellte die Jahresrechnung 2020 (Art. 102 GO) mit folgendem Ergebnis fest: die Rücklagen betragen zum 31.12.2020 insgesamt 2.907.105,00 Euro. Eine Darlehensaufnahme ist nicht erfolgt. Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2020 betragen 2.298.494,58 Euro. Der Marktgemeinderat genehmigt gemäß Art. 66 GO die im Haushaltsjahr 2020 angefallenen überplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen), soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Beschlüssen des Marktgemeinderates oder seiner beschließenden Ausschüsse erfolgt ist. Der Beteiligungsbericht 2020 wird zur Kenntnis genommen. Die kaufmännischen Jahresabschlüsse für das Wasserwerk Oberstaufen und den Tourismus Eigenbetrieb Oberstaufen (TEO) liegen noch nicht vor. Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss

hat die Jahresrechnung 2020 mit Belegprüfung in mehreren Sitzungen geprüft. Auf Vorschlag von Marktgemeinderat Markus Gorbach als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses beschloss der Marktgemeinderat die Entlastung des Ersten Bürgermeisters Martin Beckel für das Jahr 2020.

Bekanntmachung der Jahresrechnung 2021

Der Marktgemeinderat nahm die Jahresrechnung 2021 mit einem Gesamthaushalt in Höhe von 36.773,450,42 Euro zur Kenntnis und beauftragte den Rechnungsprüfungsausschuss mit der örtlichen Rechnungsprüfung (Art. 103 GO). Die Rücklagen betragen zum 31. Dezember 2021 insgesamt 6.272.781,36 Euro. Eine Darlehensaufnahme ist in Höhe von 3.218.000,00 Euro erfolgt. Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2021 im Haushalt des Marktes betragen 4.023.838,16 Euro. Der Beteiligungsbericht 2021 wird nachgereicht, da mehrere Jahresabschlüsse der Beteiligungen für das Jahr 2021 der Kämmerei noch nicht vorliegen. Sobald alle Jahresabschlüsse der Beteiligungen für das Jahr 2021 vollzählig sind, werden diese im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung des Rechnungsprüfungsausschusses mit vorgelegt und sind dann auch Bestandteil bei der Feststellung der Jahresrechnung 2021 in einer der nächsten Sitzungen des Marktgemeinderates. Die kaufmännischen Jahresabschlüsse für das Wasserwerk Oberstaußen und den Tourismus Eigenbetrieb Oberstaußen (TEO) liegen noch nicht vor.

Förderung des ländlichen Raums im ELER-Verfahren: Straßenbau in Laufenegg, Döbelisried und Hinterreute

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt, da nach aktueller Rücksprache mit dem Amt für ländliche Entwicklung derzeit keine Förderung über das Förderprogramm ELER für den ländlichen Wegebau erfolgt. Ob es im Frühjahr möglich sein wird, sich für dieses Programm zu bewerben, wird sich zeigen. Aktuell ist der Verwaltung nicht bekannt, wie diese ländlichen Wege in die Förderung gebracht werden können.

Bauleitplanung Holzbau Heinle:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan; Einstellung des Verfahrens

Mit E-Mail vom 9. August 2022 hat die Firma Holzbau Heinle GmbH, vertreten durch Yvonne und Martin Heinle der Verwaltung und dem Planungsbüro mitgeteilt, dass die weitere Planung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit sofortiger Wirkung beendet ist. Begründet wird dies damit, dass der jetzige Planungsstand weder von den Nachbarn akzeptiert wird noch die Aussicht besteht, eine Mehrheit der Marktgemeinderatsmitglieder für den aktuellen Planungsstand zu gewinnen. Daher wird, um weitere Kosten für Umplanung und Mehrkosten für die Bauausführung zu vermeiden, die Planung nicht mehr weiterverfolgt. Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig, das Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Holzbau Heinle GmbH einzustellen und nicht weiter zu verfolgen.

15. Änderung des Flächennutzungsplanes in Thalkirchdorf; Einstellung des Verfahrens

Nachdem auf Antrag des Antragstellers das Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Holzbau Heinle GmbH eingestellt worden ist, ist es nicht zielführend, die Flächennutzungsplanänderung in diesem Bereich

fortzuführen. Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Holzbau Heinle GmbH einzustellen und nicht weiter zu verfolgen.

